

II- 4026 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen des Nationalrates
XIV. Gesetzgebungsperiode

Nr. 20451.J

1978 -07- 07

A n f r a g e

der Abgeordneten Elisabeth SCHMIDT, Dr. MOCK, Ing. SCHMITZER
KERN, BRUNNER
und Genossen
an den Bundesminister für Finanzen
betreffend Subvention des Bundesministeriums für Finanzen
für die Instandsetzungsarbeiten des Stiftes Melk.

Die Restaurierungsarbeiten des Stiftes Melk sind bereits
in vollem Gange.

Die Gesamtkosten des ersten Bauabschnittes werden
15,262.148.52 S betragen.

Für die Restaurierungsarbeiten im Jahre 1978 (erster Bau-
abschnitt) haben der Bund, das Land und das Stift Melk
zu gleichen Teilen die Kosten von je 3,5 Mill. S übernommen.
Über Ansuchen des Abtes Dr. Burkhardt Ellegast hat die
niederösterreichische Landesregierung auch für das Jahr 1979
diese Subvention zugesagt.

Das gleiche Ansuchen wurde auch an das Bundesministerium für
Wissenschaft und Forschung gerichtet. Die Frau Bundes-
minister hat ihre grundsätzliche Bereitschaft erklärt,
einen weiteren finanziellen Beitrag für die Instand-
setzungs- und Restaurierungsarbeiten des Jahres 1979
(zweiter Bauabschnitt) zu leisten. Die Höhe des Betrages
konnte allerdings nicht angegeben werden.

Ohne die finanzielle Unterstützung des Bundes müssten
die Restaurierungsarbeiten abgebrochen werden, da die
über Initiative des Stiftes gestarteten Aktionen, wie
die Baustein-, Autopickerlaktion, Spendenaufrufe, nur
zu einem sehr geringen Teil die Instandsetzungskosten
abdecken können.

- 2 -

Die unterfertigten Abgeordneten richten daher an
den Herrn Bundesminister für Finanzen die

A n f r a g e :

- 1) Werden Sie sich dafür einsetzen, daß im Budgetvoranschlag für 1979 die vom Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung im Grundsatz zugesagten Förderungsmittel für die Instandsetzung des Stiftes Melk in der Höhe von 3,5 Millionen Schilling aufgenommen werden ?